

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.05.2020

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.1072/VIII aus der 28. BVV vom 13.12.2018

Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Lemkestraße beibehalten!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, dass das bestehende Tempolimit auf 30 km/h auch nach der Sanierung der Lemkestraße bestehen bleibt und auf den nördlichen Teil sowie die umliegenden Straßen, wie die Menzelstraße und die Landsberger Straße, ausgeweitet wird.

Der Empfehlung wurde gefolgt.

Die Lemkestraße ist Bestandteil des StEP-Ergänzungsnetzes 4 und für Dauermaßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen ist die Abteilung VI "Verkehrsmanagement" der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (ehemals Verkehrslenkung Berlin) zuständig. Durch das Bezirksamt wird beim Verkehrsmanagement beantragt, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen, die im Moment bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen weiter angeordnet bleiben. Dies beinhaltet im Bereich der durch die BVG nicht befahren wird Tempo 30 km/h. Im Streckenbereich der BVG ist Tempo 50 km/h erlaubt, jedoch mit dem Zusatzzeichen „Beschränkung der Strecke auf Fahrzeuge unter 7,5 t ausgenommen BSR und BVG“.

Weiterhin sind in Absprache mit den Anwohnenden die Planungen der Lemkestraße so gestaltet, dass die seitlich parkenden Fahrzeuge zur Entschleunigung des Verkehrs beitragen.

Gleichzeitig wird beim Verkehrsmanagement beantragt, dass das Tempo 30 auch in der Landsberger Straße und der Menzelstraße angeordnet wird.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen